

Gästepost Winter 2011-12/ No. 8

Alpengasthof Matreier Tauernhaus



Liebe Gäste & Freunde des Tauernhauses!

Knirschender Schnee unter den Schneeschuhen, Ruhe, ja Einsamkeit. Zauberhafte Winterlandschaft im Tauerntal. Einkehren, aussteigen, entschleunigen. Aussteigen aus dem Alltagstrubel - Steig aus in die Berge. Osttiroler Küche genießen. Gastfreundschaft erfahren.

Das Tauernhaus ist im Winter ein Ruhepol. Viele Tourenmöglichkeiten mit Schneeschuhen und Ski sind direkt vom Haus aus möglich. Alpinfahrer kommen im Glockner-Resort-Skigebiet in Matriei voll auf ihre Kosten und kehren abends zufrieden wieder in die Ruhe zurück. Sie werden sehen - Ruhe bedeutet nicht gleich Langeweile, sondern innehalten und genießen.

Wir freuen uns, Sie im Winter als unser Gast begrüßen zu dürfen.

Ihre Tauernwirtsfamilie Brugger

2



Unsere neuen „Säumerzimmer“ sorgen für unbeschwerte Stunden im Tauernhaus.





Zimmerkategorie	Preis pro Person Übernachtung mit Frühstück/ Halbpension	Preis pro Person Alpenvereinsmitglied DAV/ÖAV mit Frühstück/Halbpension
„Säumer“ Doppelzimmer mit Dusche/WC, SAT-TV und teilweise mit Balkon	35,00 EUR/ 48,00 EUR	31,50 EUR/ 43,20 EUR
„Gschlöß“ einfacheres Doppelzimmer mit Dusche/WC	33,00 EUR/ 46,00 EUR	29,70 EUR/ 41,40 EUR
„Almzimmer“ einfaches Zimmer	27,00 EUR/ 40,00 EUR	24,30 EUR/ 36,00 EUR
„Familienzimmer/Bergsteigerzimmer“ Mehrbettzimmer im Gästehaus mit Dusche/WC (ab 4 erw. Personen)	27,00 EUR/ 40,00 EUR	24,30 EUR/ 36,00 EUR

„Säumer“ - früher gingen die Säumer über den Felbertauern und transportierten Waren von Salzburg (Salz) nach Venedig und zurück (Wein, Gewürze aus dem Orient).

„Gschlöß“ - das Tauernhaus ist untrennbar verknüpft mit dem schönsten Talschluss der Ostalpen, dem Gschlöß mit seinen Almdörfern Außer- und Innergschlöß. Zaubhafte Almen im Nationalpark Hohe Tauern.

„Almzimmer“ - in den Almen geht es gemütlich zu, um das Tauernhaus gibt es viele davon: die Gschild-Almen bei der Abzweigung von der Felbertauernstraße, das Almdörfli um das Tauernhaus, die Wohlgemuthsalmen auf dem Weg ins Gschlöß und die beiden Gschlößer Almdörfer.

„Familienzimmer/Bergsteigerzimmer“ - diese sind vor allem für Familien und Bergsteiger geeignet. Zumeist 4 - 6 Bettzimmer mit Dusche/WC, Sitzecke.



Unsere Winter-Wochenpauschale

Gemütliches Wohnen im Zimmer mit Dusche/WC in der Kategorie „Säumer-Zimmer“ oder „Gschlößzimmer“, 7 Übernachtungen mit Halbpension (3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet oder 4-Gang-Wahlmenü), Stärken am Muntermacher-Frühstücksbuffet, Marschtee, Nutzung der Sauna und Infrarotkabine, Kletterwand, täglich aktuelle Informationen zum Wetter und zur Lawinenlage, Willkommensgetränk.

In der Zimmerkategorie „Säumer“ ab 284 EUR pro Person für AV-Mitglieder bzw. 315 EUR pro Person Normalpreis, in der Zimmerkategorie „Gschlöß“ ab 270 EUR für AV-Mitglieder bzw. 300 EUR pro Person Normalpreis.

Tourentipp: Grauer Schimme (3.053 m)

Ausgangspunkt:	Brücke über den Petersbach an der Felbertauernstraße, ca. 7 km vom Tauernhaus in Richtung Matrei
Höhenmeter:	ca. 1.650 m
Kilometer:	Ca. 5 km
Aufstiegszeit:	Ca. 4 ½ Stunden
Skitechn. Schwierigkeit:	bis 35 Grad am Gipfelaufbau, sonst bis 30 Grad
Klettertechn. Schwierigkeit:	keine
Lawinengefahr:	Mitunter gefährdet, günstige Verhältnisse erforderlich. In Wintern mit schlechtem Schneedeckenaufbau unter Pulverschnee-Bedingungen meiden, erfordert selbst im späten Frühjahr noch viel Vorsicht (kalte Nacht, rechtzeitige Abfahrt)
Hauptrichtung Abfahrt:	Westen, Südwesten
Bemerkungen:	Einsamer Skiberg mit steiler Abfahrt – keine Flachstücke. Diese Tour ist nur bei besten Bedingungen oder Firn möglich. Sie ist zwar selbst nicht sehr steil, das Einzugsgebiet für Lawinen ist aber umso größer.
Beste Zeit:	Januar - Mai (je nach Verhältnissen, Schneelage)
AV-Karte:	Nr. 39 (mit Skirouten), Granatspitzgruppe, 1:25.000, gestrichelt vom Parkplatz bis zum Gipfel.
kürzere Alternative:	Taxerkogel (2.629 m)



Nördlich von der Brücke über den Petersbach kleine Parkmöglichkeit. Links vom Bach (im Anstiegssinne) überaus steil und mühsam über den Almsteig hinauf, evtl. Steigeisen nötig. Anschließend in immer noch ansehnlicher Steilheit zur Keßleralm (1.923 m). Eine halbe Stunde nach der Keßleralm, knapp vor dem Talschluss, zweigen wir nach links ab und steigen über die steile Süd-Flanke, die nur im Mittelteil (Landegggrübe) flacher wird, auf den Gipfel. Die kurze Steilstufe dicht unter dem Gipfel umgeht man rechts und erreicht von Osten den höchsten Punkt. Bei der Abfahrt kann man sich ab der Mulde (P. 2.378) etwas rechts halten und unmittelbar zur Keßleralm abfahren. Großartige Abfahrt!



Ausblick für den Sommer 2012

Bergerlebnis im Nationalpark Hohe Tauern - vom Matreier Tauernhaus aus

+++ Spaziergänge ins Gschlöß +++ Bergwandern +++ Hochtouren +++ Gletschertouren +++ Mountainbiken
+++ Nordic Walking +++ Sauna +++ Infrarotkabine

- **Sommerpauschale** (= 7 Übernachtungen mit Halbpension) ab 270 EUR pro Person
- **Tauern.Herbstpauschale** (5 für 4 = 5 Nächte bleiben, 4 Nächte bezahlen, gültig in allen Zimmerkategorien von Sonntag - Freitag, ab 1. September)

erreichbare Hütten:

- Berghaus Außergschlöß
- Venedigerhaus Innerschlöß
- St. Pöltener Hütte
- Neue Prager Hütte
- Badener Hütte
- Sudetendeutsche Hütte
- Neue Fürther Hütte
- Neue Thüringer Hütte
- Berghotel Rudolfshütte



Wir freuen uns herzlich über Ihren Besuch!

Ihre Tauernwirtsfamilie Brugger

*Alpengasthof Matreier Tauernhaus
Tauer 22*

9971 Matrei in Osttirol

Tel.: 0043/4875/8811 Telefax 8811-12

www.matreier-tauernhaus.com

Mail: matreier.tauernhaus@aon.at